

Evangelische Kirchengemeinde Hilden · Markt 18 · 40721 Hilden

An die
Stadtverwaltung Hilden
Ordnungsamt
Am Rathaus 21
40721 Hilden



Dr. Reinhold Egger
Stellvertretender Vorsitzender
des Presbyteriums
Ev. Kirchengemeinde Hilden
Markt 18 · 40721 Hilden

Telefon 0 21 03 / 98 42 30
Telefax 0 21 03 / 98 42 70

reinhold.egger@ekir.de
www.evangelisches-hilden.de

Betreff: Sonntägliche Verkaufsöffnungen, Ihr Schreiben vom 09.01.2018, Az. I/32.MS

26. Januar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem o.g. Schreiben bitten Sie das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden um eine Stellungnahme bezüglich der zunächst geplanten zwei sonntäglichen Verkaufsöffnungen.

Auch wenn §6 des Ladenöffnungsgesetzes NRW es den Verkaufsstellen erlaubt, an jährlich höchstens vier Sonn- oder Feiertagen aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen bis zur Dauer von fünf Stunden zu öffnen, geben wir zur Freigabe der beantragten Termine folgendes zu bedenken: Der Sonntag/Feiertag ist eines der größten Geschenke der jüdisch-christlichen Überlieferung an die Menschheit. In der biblischen Schöpfungsgeschichte erschafft Gott nicht nur in sechs Tagen die Welt, sondern erschafft am siebten Tag die Arbeitsruhe. Arbeitsruhe ist also biblisch gesehen ein Schöpfungsgut. Ohne Ruhetage gäbe es keinen Zeitrhythmus, der die Arbeits- von der Ruhezeit unterscheidet. Ohne Sonntag werden alle Tage zu Werktagen. Und wir Menschen brauchen eine Zeit der Ruhe und Besinnung für uns selbst und für die, die uns anvertraut sind.

Sonn- und Feiertage sind also überaus wichtige Symbole der Freiheit von alltäglichen Zwängen, an denen wir aufgefordert sind, uns nicht von Arbeit und Geschäftigkeit in Besitz nehmen zu lassen. Mit verkaufsoffenen Sonntagen kommt man vielleicht vordergründig einer wochentäglich gestressten Gesellschaft entgegen, indem man ihr eine weitere Einkaufsmöglichkeit bietet. Dabei wird aber immer auch folgendes Signal gesetzt: „Konsumieren ist wichtiger als das Recht auf Ruhe und Erholung“. Wir sind auf dem Weg in eine „totale Dienstleistungsgesellschaft“, in der zu jeder Zeit jedem alles zur Verfügung stehen muss. Wo Konsum und Umsatz aber die zentralen Werte sind, die auch den Sonn- und Feiertag bestimmen, verkommt unsere Kultur zu einem „Tanz um das goldene Kalb“. Für ein blühendes menschliches Gemeinwesen sollte die Sonntagsruhe nicht beschnitten werden. Insbesondere auch im Hinblick auf die Beschäftigten. Wir halten es für unverantwortlich, mit dem Hinweis auf die Anforderungen einer Dienstleistungsgesellschaft sog. Kundenwünsche gegen Interessen der Beschäftigten auszuspielen.

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir zwar, das nur zwei (statt vier) Verkaufsöffnungen geplant sind, sprechen uns aber dennoch aus den obengenannten prinzipiellen Erwägungen gegen diese Planungen aus. Sollte dem Antrag dennoch stattgegeben werden, weisen wir auf die Einhaltung der gesetzlichen Regelung bezüglich der Gottesdienstschutzzeiten hin. In der Stadtmitte Hildens beginnt der evangelische Sonntagsgottesdienst in der Reformationskirche um 10.30 Uhr. Gottesdienste nehmen je nach Anlass eine bis anderthalb Stunden in Anspruch.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Egger', with a long horizontal stroke extending to the right.

Dr. Reinhold Egger (für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hilden)